

Inhalt

Editorial	7
<i>Clarissa Rudolph / Katja Schmidt</i> Einleitung: Ein bisschen Aufbruch, wenig Widerstand – die Kollektivierung und Vertretung von Interessen im Pflegesektor	10
1. Care-Arbeit und Geschlechterverhältnisse im Wohlfahrtsstaat	
<i>Alexandra Scheele</i> Abwertung von Care-Arbeit durch Vergeschlechtlichung	24
<i>Annette Meussling-Sentpali</i> Professionalisierung und Geschlechterverhältnisse in der Pflege	37
<i>Diana Auth</i> Der Wandel der Arbeitsbedingungen in der Pflege im Kontext von Ökonomisierungsprozessen	54
<i>Clarissa Rudolph / Katja Schmidt</i> Politikfeld Pflege – kollektives Handeln und Interessenvertretung von Pflegekräften	72
2. Arbeitspolitik und Interessenvertretungen	
<i>Judith Holland</i> Gewerkschaften und Geschlechter(un)gleichheit: Historische Einblicke, aktuelle Befunde und Handlungsperspektiven	94
<i>Wolfgang Schroeder</i> Altenpflege in Deutschland: Wachsender Markt und schwache Selbstorganisation der Beschäftigten	110
<i>Clarissa Rudolph</i> „Das hat ja schon immer ein bisschen was mit Macht zu tun“ – Interessenvertretung von Beschäftigten in kirchlichen Pflegeeinrichtungen	127

3. Care-Arbeit in Migrations- und Geschlechterregimen

<i>Aranka Vanessa Benazha / Helma Lutz</i> Intersektionale Perspektiven auf die Pflege: Geschlechterverhältnisse und Migrationsprozesse	146
<i>Hildegard Theobald</i> Politiken in der Altenpflege und die Entwicklung von Stratifikationen in Wechselwirkung von Geschlecht, sozialer Schicht und Migration: Eine internationale Perspektive	161
<i>Christiane Bomert</i> Ansätze und Herausforderung der (unterstützten) Organisation von Care-Arbeiterinnen in der 24h-Pflege durch freie Träger*innen und Gewerkschaften	177
<i>Eva Kocher</i> Der rechtliche Rahmen der 24-Stunden-Pflege in Deutschland	195

4. Kollektives Handeln in und durch Care-Arbeit

<i>Nausikaa Schirilla</i> Unterstützungsstrukturen für mittel- und osteuropäische Betreuungskräfte in Privathaushalten zur Versorgung älterer pflegebedürftiger Menschen	214
<i>Matthias Neumann / Gabriele Winker</i> Handlungsfähigkeit im Care-Bereich erweitern. Care-Räte vor Ort als erster Schritt?	231
<i>Katja Schmidt</i> Kollektive Auseinandersetzungen um Pflege. Formen und Praxen pflege- und carepolitischer Interessenartikulation	248
Autorinnen und Autoren	264